

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 39 (1966)
Heft: 4

Rubrik: Die 38. Delegiertenversammlung des EVU in Baden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die 38. Delegiertenversammlung des EVU in Baden

Das Wochenende vom 12. und 13. März 1966 war für den Zentralvorstand und die Delegierten unserer Sektionen bestimmt, den Schlusspunkt unter das abgelaufene Geschäftsjahr 1965 zu setzen und einen neuen Anlauf für die neue Tätigkeitsperiode zu nehmen.

Bereits am Samstagvormittag

war der Zentralvorstand von den Stadtbehörden von Brugg in den prächtigen Tagsatzungssaal im Stadthaus geladen, wo Vize-Stadtammann Rieser es sich nicht nehmen liess, bei einem guten Tropfen Spitalweines dem Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen zu danken für den Besuch Badens. Vor dem Mittagessen kam der Zentralvorstand mit den verantwortlichen Herren der Abteilung für Uebermittlungstruppen zu einer Sitzung zusammen, um über die ersten Vorarbeiten für den 1. Schweiz. Mannschaftswettbewerb der Uebermittlungstruppen orientiert zu werden. Dieser Anlass wird sich zu einem wichtigen Punkt unserer diesjährigen Tätigkeit herausbilden, und wir dürfen uns heute schon darauf freuen, dass unsere Sektionen mit diesem Wettkampf neue weitere Impulse zu intensiver ausserdienstlicher Tätigkeit erhalten werden. Wir müssen unsere Leser darum bitten, sich etwas in Geduld zu üben, bis die Gedanken dieses Mannschaftswettkampfes veröffentlicht werden können.

Nach einer Sitzung des Zentralvorstandes, der die Jahresberichte zur Kenntnis nahm, reichte die vorhandene Zeit zu einem leider nur zu kurzen Besuch in der Reaktor AG in Würenlingen, wo der designierte Zentralpräsident des EVU seine Kenntnisse an die Kollegen im Zentralvorstand weitergab.

Die zweite Sitzung der Technischen Kommission

die während vollen sechs Stunden intensiv an der Ausarbeitung von Grundsätzen für die zukünftige ausserdienstliche Arbeit des EVU arbeitete, hat mit aller Deutlichkeit aufgezeigt, wie sehr diese Technische Kommission einem Bedürfnis entsprach und wie notwendig es war, sich unbelastet um alle administrativen Belange, die der Zentralvorstand in seinen Sitzungen zu behandeln hat, einmal ausschliesslich um die fachtechnische Arbeit zu kümmern. Die Sektionen werden im Laufe dieses Jahres Gelegenheit erhalten, die Früchte der neugeschaffenen TK zu diskutieren. Wir dürfen jedenfalls heute schon feststellen, dass wir uns mit dieser Neugliederung der Verbandsspitzen auf einem guten Wege befinden.

Für die Delegiertenversammlung

stand uns das grosszügige Gemeinschaftshaus Martinsberg der BBC zur Verfügung. Die Sektion Baden mit ihrem Präsidenten Oblt. Saboz hatte sich alle Mühe gegeben, dem Versammlungsraum einen netten Rahmen zu geben, wie überhaupt die Sektion Baden die Delegiertenversammlung zum Anlass genommen hatte, für unsere Sache in den regionalen Tageszeitungen zu werben. In der Eröffnungsansprache dankte der Vorsitzende, Oberstleutnant Schlageter, der durchführenden Sektion für ihre Bemühungen um eine reibungslose Abwicklung. Unter den Gästen durfte der Vorsitzende neben verschiedenen insbesondere den Waffenchef der Uebermitt-

lungstruppen, Oberstdivisionär Honegger, begrüßen. Die Direktion der BBC war vertreten durch Direktor Stuber, die Stadtbehörden durch Vize-Stadtammann Rieser, die Sektion Frauenhilfsdienst durch Chef-FHD Andrée Weitzel und auch die militärischen Organisationen Badens hatten Vertreter zur Versammlung entsandt.

Die Geschäfte passierten alle im Sinne der Anträge des Zentralvorstandes. Mit besonderer Genugtuung durfte die Delegiertenversammlung wieder einmal

eine neue Sektion — die Sektion Toggenburg

in unseren Verband aufnehmen. Der Name dieser neuen Sektion bot Anlass zu einem lokalpatriotischen Disput zwischen dem Vertreter der neuen Sektion und dem Delegierten der Sektion Uzwil, indem der letztere der neuen Sektion die Bezeichnung Toggenburg nicht zuerkennen wollte. Er konnte sich höchstensfalls bereiterklären zum Namen Obertoggenburg. Die Delegierten waren aber schliesslich doch für das einfache Toggenburg.

Fällig waren die Wahlen in den Zentralvorstand,

auch sie passierten ohne Diskussion. Anstelle des abtretenden Zentralpräsidenten Oberstleutnant Schlageter (Sektion Basel) wurde neu an die Spitze des Verbandes berufen

Hptm. Leonhard Wyss (Sektion Baden).

Das Zentralsekretariat wird inskünftig geführt von Wm. Aeschlimann (Sektion Solothurn), in den Zentralvorstand aufgenommen wurden Hptm. Heinrich Schürch (Sektion Luzern) als Präsident der Technischen Kommission, Lt. Peter Herzog (Sektion Bern) als Zentralverkehrsleiter Uem. und als Sanktionierung eines langjährigen Zustandes (der Redaktor des «Pionier» hatte bisher im Zentralvorstand nur beratende Stimme) Wm. Erwin Schöni (Sektion Solothurn). Als Protokollführerin wird neu amten Dchef Martha Boser (Sektion Basel). Entlassen aus dem Dienste des Zentralvorstandes wurde mit bestem Dank für die vierzehnjährige exakte und aufopfernde Arbeit im Mutationssekretariat Dchef Alice Hess (Sektion Zürich). Der abtretende Zentralpräsident durfte für seine langjährige intensive Arbeit mit Applaus die Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen.

Im zweiten Teil der Versammlung bot Hptm. Jung, Instruktionsoffizier der Uebermittlungstruppen, einen interessanten Einblick in die Welt der amerikanischen Armee, die er während drei Wochen besuchen konnte. Dieser Lichtbildervortrag leitete über zum Apéritif und zum Mittagessen, das — verschönert

durch prächtige Marschmusikdarbietung des UOV-Spiels Baden

mancherlei Anlass bot zu intensiven Gesprächen zwischen den Sektionsvertretern über abgelaufene und zukünftige Unternehmungen.

Die 38. Delegiertenversammlung des EVU hinterliess einen denkbar guten Eindruck und bildete einen verheissungsvollen Auftakt zu neuen Taten im Tätigkeitsjahre 1966.